

**Johannes Rauch**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.712.341

Wien, 23.11.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 16379/J der Abgeordneten Fiedler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Kassen: Leistungsabdeckungen und Pflegestufen** wie folgt:

**Frage 1:** *Leistungsabdeckung und Kostenverteilung für spezifische Bedarfe: Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Hörgeräte und wie hoch waren die jeweiligen Aufwände? (Bitte um eine Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*  
a. *Gleiches gilt für die Bereiche orthopädische Schuhe, Schuheinlagen, saugende Inkontinenz-Behelfe, ableitende Inkontinenz-Behelfe, Krankenfahrstühle, Elektrofahrzeuge, Rollstühle, Bade- und Patientenhilfen, Krankenbetten, Heimbeatmungsgeräte mit Zubehör, Prothesen, Rollatoren, Krücken, Gehstöcke, Orthesen, Bandagen, Sehbehelfe, bewilligungsfreie Sehbehelfe und Kontaktlinsen. (Bitte um genaue Angaben in Form einer Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*

Hinsichtlich der in den Fragen 1 und 1a aufgeworfenen Fragen wird für den Bereich der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) auf die Beilage 1, hinsichtlich der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) auf die Beilage 2 verwiesen.

Für den Bereich der BVAEB ist anzumerken, dass Krankenfahrstühle, Rollstühle, Elektrorollstühle, Bade- und Patient:innenlifter, Krankenbetten sowie Heimbeatmungsgeräte den Anspruchsberechtigten aus den Beständen der BVAEB zur Verfügung gestellt werden oder entsprechend den individuellen Bedürfnissen der Patient:innen neu angekauft und in das Eigentum der Versicherungsanstalt übernommen werden (Depotversorgung). Die Anschaffung erfolgt je nach Lagerbestand und Versorgungssituation auf Basis eingeholter Kostenvoranschläge. Die angekauften Behelfe werden aufeinanderfolgend von mehreren Versicherten genutzt. Daher ist eine Auswertung im Sinne der Anfrage nicht möglich. Zudem ist die jeweils getrennte Darstellung der Aufwände für Krücken und Gehstöcke, Bandagen und Orthesen sowie für bewilligungsfreie und bewilligungspflichtige Sehbehelfe technisch nicht möglich.

Der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) war die Vornahme einer Auswertung und Aufbereitung der gewünschten Zahlen innerhalb des zur Verfügung stehenden Zeitraumes nicht möglich.

**Frage 2:** *Unterschiede in der Kassenabdeckung für spezifische Leistungen: Gibt es Leistungsunterschiede in der Abdeckung von bestimmten medizinischen Leistungen? (Bitte um detaillierte Auflistung aller Leistungen der KV-Träger, für die es zwischen den Bundesländern unterschiedliche Abdeckungen gibt)*

*a. Wie viele Patientinnen sind hiervon betroffen? Und wie hoch sind die Kosten für die vergangenen fünf Jahre (Bitte um Auschlüsselung nach KV-Träger und Bundesland)*

Die ÖGK hat ihre Verträge mit den Leistungsanbieter:innen bereits in einigen Bereichen harmonisiert, beispielsweise in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Hebammen, Orthopädietechnik, saugende Inkontinenzprodukte, Sauerstoff-Konzentratoren, Beatmung, Diabetiker:innenbedarf, Augenoptik, Augenprothetik, Perücken und Heimdialyse. Seit der mit 1. Jänner 2020 stattgefundenen Fusionierung sind bereits über 100 bundesweite Verträge abgeschlossen worden.

Regionale Unterschiede bei der Abdeckung von medizinischen Leistungen bestehen in jenen Leistungsbereichen, in denen noch keine einheitlichen Verträge mit der jeweils zur Leistungserbringung berechtigten und befähigten Berufsgruppe vereinbart werden konnten. Hierfür können folgende Beispiele genannt werden:

- Regionale Gesamtverträge mit den Ärztekammern in den Bundesländern über die Leistungserbringung durch freiberuflich tätige niedergelassene Ärzt:innen für Allgemeinmedizin und durch Fachärzt:innen;

- Verträge mit selbständigen Ambulatorien und Instituten, die Sachleistungen auf Basis von Verträgen erbringen (z.B. Physikalische Medizin, Nuklearmedizin, multiprofessionelle Angebote);
- Vereinbarungen mit regionalen Versorgungsvereinen für Psychotherapie.

Die ÖGK strebt österreichweit einheitliche Leistungen und Tarife mit allen Vertragspartner:innen an, um den Versicherten bestmögliche Leistungen anbieten zu können. Dies ist jedoch nur auf dem Verhandlungsweg und gemeinsam mit den Vertragspartner:innen bzw. deren Interessensvertretungen umsetzbar.

Mangels Erfassung entsprechender Daten kann die Frage 2a. durch die ÖGK nicht beantwortet werden.

In der SVS sowie der BVAEB bestehen zwischen den Bundesländern für die jeweils Anspruchsberechtigten keine Leistungsunterschiede.

**Frage 3:** *Einzelfallgenehmigungen: Wie viele Einzelfallgenehmigungen wurden in den Jahren 2020, 2021 und 2022 von den Sozialversicherungsträgern ausgestellt? Gibt es eine Trendentwicklung in dieser Hinsicht? (Bitte um Auflistung nach SV-Träger, Monat und Bundesland)*

*a. Warum werden bestimmte Leistungen zuerst abgelehnt, jedoch später als Einzelfallgenehmigung genehmigt?*

*b. Welche Kriterien werden hierbei angewendet und wie werden diese Kriterien in Einzelfällen neu evaluiert?*

Mangels Erfassung der entsprechenden Daten kann die Frage durch die Sozialversicherungsträger nicht in der gewünschten Form beantwortet werden. Zudem ist der Begriff der „Einzelfallgenehmigung“ äußerst unbestimmt und müsste näher definiert werden.

Allgemein ist anzumerken, dass Gründe für eine Neubeurteilung in Einzelfällen beispielsweise bisher noch nicht vorgelegte Befunde oder Unterlagen, neue wissenschaftliche bzw. medizinische Erkenntnisse oder gerichtliche Entscheidungen sein können.

Die Beurteilung, Empfehlung bzw. Bewilligung erfolgt aufgrund medizinischer Fakten wie Diagnosen, vorgelegter Befunde, Pflegestufe und Mobilitätsnachweisen. Die medizinische Notwendigkeit wird überprüft und die Evidenz der Leistung beurteilt. Über sogenannte

Grenzfälle wird im Austausch der Expert:innen beraten, um eine möglichst versichertenorientierte und optimal versorgende Lösung zu finden.

**Frage 4:** *Wie viele Erhöhungsanträge wurden in den Jahren 2020, 2021 und 2022 an die Sozialversicherungsträger gestellt? (Bitte um Auflistung nach SV-Träger, Monat und Bundesland)*

*a. Wie viele dieser Anträge wurden abgelehnt? (Bitte um Auflistung nach SV-Träger und Ablehnungsgrund)*

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 wurden bei den Entscheidungsträgern (PVA, SVS und BVAEB) folgende Anträge auf Erhöhung des Pflegegeldes gestellt:

#### Jahr 2020

Bundesland	Entscheidungsträger			Gesamtergebnis
	PVA	SVS	BVAEB	
Wien	14.758	1.098	2.018	17.874
Niederösterreich	16.577	4.073	2.414	23.064
Burgenland	3.334	1.202	342	4.878
Oberösterreich	13.338	3.145	1.616	18.099
Steiermark	13.017	3.545	2.249	18.811
Kärnten	6.511	1.289	1.157	8.957
Salzburg	4.821	943	732	6.496
Tirol	5.636	1.103	824	7.563
Vorarlberg	3.434	404	228	4.066
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>81.426</b>	<b>16.802</b>	<b>11.580</b>	<b>109.808</b>

Quelle: Auswertung Dachverband aus PFIF

#### Jahr 2021

Bundesland	Entscheidungsträger			Gesamtergebnis
	PVA	SVS	BVAEB	
Wien	15.655	1.179	2.231	19.065
Niederösterreich	16.903	4.173	2.564	23.640
Burgenland	3.501	1.319	338	5.158
Oberösterreich	14.359	3.383	1.665	19.407
Steiermark	13.287	3.643	2.322	19.252
Kärnten	6.656	1.389	1.198	9.243
Salzburg	5.081	1.045	760	6.886
Tirol	5.860	1.240	906	8.006
Vorarlberg	3.657	443	261	4.361
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>85.128</b>	<b>17.814</b>	<b>12.245</b>	<b>115.018</b>

Quelle: Auswertung Dachverband aus PFIF

**Jahr 2022**

Bundesland	Entscheidungsträger			Gesamtergebnis
	PVA	SVS	BVAEB	
Wien	15.903	1.330	2.295	19.528
Niederösterreich	17.977	4.299	2.700	24.976
Burgenland	3.831	1.322	374	5.527
Oberösterreich	14.902	3.398	1.746	20.046
Steiermark	13.914	3.876	2.327	20.117
Kärnten	7.198	1.441	1.384	10.023
Salzburg	5.273	1.070	749	7.092
Tirol	6.068	1.278	950	8.296
Vorarlberg	3.670	484	274	4.428
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>88.736</b>	<b>18.498</b>	<b>12.799</b>	<b>120.033</b>

Quelle: Auswertung Dachverband aus PFIF

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 wurden von den Entscheidungsträgern (PVA, SVS und BVAEB) folgende Anträge auf Erhöhung des Pflegegeldes abgelehnt. Anzumerken ist, dass in der Pflegegelddatenbank (PFIF) die Ablehnungsgründe nicht gespeichert werden.

**Jahr 2020**

Bundesland	Entscheidungsträger			Gesamtergebnis
	PVA	SVS	BVAEB	
Wien	2.592	276	398	3.266
Niederösterreich	3.086	797	422	4.305
Burgenland	652	196	53	901
Oberösterreich	3.029	399	217	3.645
Steiermark	2.060	640	386	3.086
Kärnten	1.193	274	186	1.653
Salzburg	1.083	184	107	1.374
Tirol	1.135	175	120	1.430
Vorarlberg	662	69	54	785
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>15.492</b>	<b>3.010</b>	<b>1.943</b>	<b>20.445</b>

Quelle: Auswertung Dachverband aus PFIF

**Jahr 2021**

Bundesland	Entscheidungsträger			Gesamtergebnis
	PVA	SVS	BVAEB	
Wien	3.264	270	425	3.959
Niederösterreich	3.792	668	427	4.887
Burgenland	706	296	59	1.061
Oberösterreich	3.744	481	286	4.511
Steiermark	2.524	757	447	3.728
Kärnten	1.698	301	190	2.189
Salzburg	1.146	165	105	1.416
Tirol	1.142	182	144	1.468
Vorarlberg	802	90	55	947
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>18.818</b>	<b>3.210</b>	<b>2.138</b>	<b>24.166</b>

Quelle: Auswertung Dachverband aus PFIF

**Jahr 2022**

Bundesland	Entscheidungsträger			Gesamtergebnis
	PVA	SVS	BVAEB	
Wien	3.990	343	469	4.802
Niederösterreich	3.741	776	473	4.990
Burgenland	785	380	73	1.238
Oberösterreich	3.872	565	289	4.726
Steiermark	2.640	868	456	3.964
Kärnten	2.117	330	224	2.671
Salzburg	1.082	146	98	1.326
Tirol	1.260	147	150	1.557
Vorarlberg	674	69	49	792
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>20.161</b>	<b>3.624</b>	<b>2.281</b>	<b>26.066</b>

Quelle: Auswertung Dachverband aus PFIF

**Frage 5:** *Wie viele Erschwerniszuschläge wurden in den Jahren 2020, 2021 und 2022 an die Sozialversicherungsträger gestellt? (Bitte um Auflistung nach SV-Träger, Monat und Bundesland)*

Nachfolgenden Tabellen kann die Anzahl der Erschwerniszuschläge, die sowohl bei Neuanträgen als auch bei Erhöhungsanträgen auf das Pflegegeld in den Jahren 2020, 2021 und 2022 zuerkannt worden sind, entnommen werden.

**Jahr 2020**

Entscheidungsträger	Bundesland									Gesamtergebnis
	Wien	NÖ	Bgld	OÖ	Stmk	Ktn	Sbg	Tirol	Vbg	
<b>PVA</b>	<b>1.114</b>	<b>1.492</b>	<b>332</b>	<b>1.463</b>	<b>1.357</b>	<b>681</b>	<b>465</b>	<b>754</b>	<b>1.252</b>	<b>8.932</b>
ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	931	1.316	292	1.302	1.185	583	427	702	1.160	7.917
vom vollendeten 7. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	85	80	19	73	91	50	17	15	36	467
bis zum vollendeten 7. Lebensjahr	98	96	21	88	81	48	21	37	56	548
<b>SVS</b>	<b>79</b>	<b>311</b>	<b>95</b>	<b>287</b>	<b>248</b>	<b>198</b>	<b>91</b>	<b>174</b>	<b>67</b>	<b>1.550</b>
ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	79	311	95	287	248	198	91	174	67	1.550
<b>BVAEB</b>	<b>100</b>	<b>127</b>	<b>18</b>	<b>126</b>	<b>145</b>	<b>79</b>	<b>63</b>	<b>65</b>	<b>21</b>	<b>744</b>
ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	100	127	18	126	145	79	63	65	21	744
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.293</b>	<b>1.930</b>	<b>445</b>	<b>1.876</b>	<b>1.750</b>	<b>958</b>	<b>619</b>	<b>993</b>	<b>1.340</b>	<b>11.204</b>

Quelle: Auswertung Dachverband aus PFIF

## Jahr 2021

Entscheidungsträger	Bundesland									Gesamtergebnis
	Wien	NÖ	Bgld	OÖ	Stmk	Ktn	Sbg	Tirol	Vbg	
<b>PVA</b>	<b>1.267</b>	<b>1.462</b>	<b>314</b>	<b>1.708</b>	<b>1.299</b>	<b>837</b>	<b>444</b>	<b>912</b>	<b>1.345</b>	<b>9.588</b>
ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	1.021	1.314	291	1.462	1.134	721	405	832	1.238	8.418
vom vollendeten 7. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	117	55	12	115	72	56	19	28	45	519
bis zum vollendeten 7. Lebensjahr	129	93	11	131	93	60	20	52	62	651
<b>SVS</b>	<b>103</b>	<b>394</b>	<b>66</b>	<b>309</b>	<b>328</b>	<b>185</b>	<b>107</b>	<b>200</b>	<b>98</b>	<b>1.790</b>
ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	103	393	66	309	328	185	106	200	98	1.788
vom vollendeten 7. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr		1					1			2
<b>BVAEB</b>	<b>110</b>	<b>185</b>	<b>29</b>	<b>155</b>	<b>154</b>	<b>89</b>	<b>59</b>	<b>85</b>	<b>28</b>	<b>894</b>
ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	110	185	29	155	153	89	59	85	28	893
vom vollendeten 7. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr					1					1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.480</b>	<b>2.041</b>	<b>409</b>	<b>2.172</b>	<b>1781</b>	<b>1.111</b>	<b>610</b>	<b>1.197</b>	<b>1.471</b>	<b>12.272</b>

Quelle: Auswertung Dachverband aus PFIF

## Jahr 2022

Entscheidungsträger	Bundesland									Gesamtergebnis
	Wien	NÖ	Bgld	OÖ	Stmk	Ktn	Sbg	Tirol	Vbg	
<b>PVA</b>	<b>1.147</b>	<b>1.722</b>	<b>365</b>	<b>1.763</b>	<b>1.399</b>	<b>886</b>	<b>470</b>	<b>1.074</b>	<b>1.234</b>	<b>10.060</b>
ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	882	1.459	303	1.531	1.191	760	419	970	1.146	8.661
vom vollendeten 7. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	106	119	30	92	106	45	20	34	32	584
bis zum vollendeten 7. Lebensjahr	159	144	32	140	102	81	31	70	56	815
<b>SVS</b>	<b>94</b>	<b>375</b>	<b>66</b>	<b>313</b>	<b>283</b>	<b>184</b>	<b>93</b>	<b>240</b>	<b>116</b>	<b>1.764</b>
ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	94	375	66	313	283	184	93	240	116	1.764
<b>BVAEB</b>	<b>136</b>	<b>195</b>	<b>30</b>	<b>154</b>	<b>139</b>	<b>95</b>	<b>64</b>	<b>99</b>	<b>40</b>	<b>952</b>
ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	136	195	30	153	139	95	64	99	40	951
bis zum vollendeten 7. Lebensjahr				1						1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.377</b>	<b>2.292</b>	<b>461</b>	<b>2.230</b>	<b>1.821</b>	<b>1.165</b>	<b>627</b>	<b>1.413</b>	<b>1.390</b>	<b>12.776</b>

Quelle: Auswertung Dachverband aus PFIF

2 Beilagen

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch